

Neu erschien im 11.—15. Tausend der große Sippenroman

Joseph Georg Oberkofler

Das Stierhorn

In Leinen 5.80

Es geht hier um ein Buch, für das die Bezeichnung „Roman“ nicht ausreicht, das sich zum Epos weitet; es geht um ein Buch, das zeitlos ist und doch ganz gegenwartsnah, aus dem der mächtige Atem Tirols nicht wegzudenken ist und dessen Grundgehalt doch an keine bestimmte deutsche Landschaft gebunden ist — aber an eine herbe, kühne, heldische Landschaft. Es geht um eine große Dichtung.

Völkische Frauen-Zeitung

„Das Stierhorn“ ist ein stolzes Buch, das Epos vom Alpenbauern, der sich täglich zu bewähren hat an den Gewalten der Natur und des Schicksals, ein gewaltiges Zeugnis des Menschen- und Schöpfertums der Ostmark, aus der dem deutschen Volk zu allen Zeiten neue Kräfte zugeströmt sind.

Neue Literatur

Die Gestalt der Ottilia Balbin, der schönen und mutigen Bäuerin vom Arnstein, kann sich neben den edelsten Frauengestalten der deutschen Dichtung sehen lassen. Ein Buch, das wie selten eines der Bedeutung der Frau und Mutter und dem Wesen des „Ewig-Weiblichen“ gerecht wird.

Die Deutsche Landfrau

Oberkoflers Roman ist eine Dichtung — im edelsten und tiefsten Sinn —, weil sich hinter den Worten keine naturalistische Abschilderung verbirgt, sondern weil sich durch sie ein höherer und lehrreicherer Sinn ausdrückt.

Der Volksdeutsche

Die Sprache des seelisch tiefen Buches ist einfach und schlicht, doch zugleich kraftvoll und stark, ein getreuer Spiegel der machtvollen Natur des Tiroler Landes und seiner herben Menschen. (Z)

Die Neue Schau

Eugen Diederichs Verlag Jena